

Görlitzer Anzeiger.

№ 18. Donnerstag, den 3. May 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdigt: Frau Marie Elisabeth Rau geborne Petersdorf, weil. Hrn. Johann Andreas Raues, Churfürstl. Sächs. Wachtmeisters, Wittwe, gest. den 25. April, alt 91 J. 9 M. 30 T. — Frau Johanne Rosine Keßler geb. Prietzel, weil. Mstr. Christian Gottlob Keßlers, B. und Schuhm. allh., Wittwe, gest. den 21. April, alt 80 J. 19 T. — Mstr. Gottlob Benjamin Adam, B. und Weißbäcker allh., gest. den 25. April, alt 73 J. 3 M. 21 T. — Herr Carl Gottlob Richter, brauber. B. und Oberältester der Schneider allh., gest. den 23. April, alt 63 J. 5 M. 24 T. — Frau Johanne Dorothee Berger geb. Meißner, weil. Hrn. Gottfried Bergers, Past. zu Lissa bei Görlitz, Wittwe, gest. den 25. April, alt 57 J. 5 M. 15 Tge. — Frau Joh. Marthe Hein geb. Kieslich, Mstr. Augustin Herrmann Carl Heins, B. und Tischlers allh., Ehewirthin, gest. den 23. April, alt 32 J. 4 M. 5 Tge. — Jgfr. Christiane Henriette geb. Helmschrot, Johann Friedr. Helmschrots, Tuchmachergeſ. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Krause, Tochter, gest. den 20. April, alt 25 J. 8 M. 22 T. — Johann Gottlieb Schwarzbachs, Inw. allhier, und Frn. Marie Rosine geb. Lange, Sohn, Johann Gottlieb, gest. den 22. April, alt 14 T. — Carl Gottfr. Volkelts, Schneidergeſ. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Strauß, Sohn, Carl Gustav, gest. den 24. April, alt 1 M. 14 Tage.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Johann Gottlob Karsch, B. und Kammsetzer allh., und Frn. Christiane Frieder. geb. Finster, Sohn, geb. den 16. April, get. den 22. April, Carl Gustav Emil. — Paul Andreas Kröhler, Inw. allh., und Frn. Johanne Sophie geb. Heppner, Tochter, geb. den 13. April, get. den 22. April, Pauline Marie Theresie. — Hrn. Franz Adolph Succo, Organist an der Hauptkirche zu S. S. Petri und Pauli allh., und Frn. Laura Josephine Rosalie geb. Nikolai, Tochter, geb. den 30. März, get. den 23. April, Anne Adolphine Laura. — Mstr. Ernst Friedrich August Heinze, B. und Tischler allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Preusser, Sohn, geb. den 8. April, get. den 23. April, Ernst Julius. — Florian Schmieder, Maurergeſ. allh., und Frn. Johanne Christ. Friedericke geb. Vetter, Tochter, geb. den 10. April,

get. den 23. April, Johanne Mathilde Auguste. — Mstr. Johannes Franz Schade, B. und Schneider allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Wohanke, Sohn, geb. den 11. April, get. den 23. April, Johannes Theodor. — Mstr. Joh. Christoph Drescher, B. und Schuhm. allhier, und Frn. Juliane Charlotte Tugendreich geb. Mesch, Tochter, geb. den 18. April, getauft den 24. April, Christiane Ernestine.

Verheirathungen.

Görlitz. Christoph Scheibe, Inw. allh., und Johanne Dorothee geb. Richter, weil. Mstr. Elias Richters, B. und Fischers, auch Stadtgartenbes. allh., nachgel. älteste Tochter zweiter Ehe, copul. den 23. April. — Johann George Reich, Inw. allh., und Caroline geb. Neumann, Joh. Traugott Neumanns, B. und Hausbes. allh., ehel. älteste Tochter, copul. den 23. April.

Görlitzer Getreide-Preis vom 26. April 1832.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	8 sgr.	9 pf.	2 thlr.	4 sgr.	4 pf.	2 thlr.	— sgr.	— pf.
=	Korn	1 =	23 =	9 =	1 =	19 =	4 =	1 =	15 =	— =
=	Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	8 =	1 =	1 =	6 =	3 =
=	Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse der verehel. Kaufmann Stahr geb. Schmidt gehörigen Waarenvorräthe und Handlungs-Utensilien, auch sonstige Mobiliargegenstände sollen in einer, in dem allhier sub Nr. 92. gelegenen Hause, den 4ten Juni c. und folgende Tage täglich von früh 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an abzuhaltenden Auction, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 17ten April 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement.

Auf Antrag eines Realgläubigers soll die zu Nieder-Halbendorf im Laubaner Kreise sub Nr. 117. belegene, dem Johann Gottlob Wagner gehörige Grütze-, Gries- und Lohmühle, welche ohne Berücksichtigung des Mühlenbetriebes und der darauf haftenden Beschwerungen gerichtlich auf 141 Thlr. 25 sgr. taxirt worden ist, im Wege der Subhastation öffentlich in dem deshalb auf

den 25sten Juni Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle zu Schönberg angesetzten Termine verkauft werden, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnißnahme bringen. Görlitz, den 28sten März 1832.

Das Gerichtsamt von Schönberg mit Nieder-Halbendorf.
Schmidt, Just.

Avertissement.

Auf Antrag eines Realgläubigers soll das sub Nr. 62. zu Nieder-Schönbrunn im Görl. Kreise belegene, dem Johann Christoph Mießler gehörige Bauergut, taxirt auf 2758 Thlr. 15 sgr., im Wege nothwendiger Subhastation, in dem auf den

20sten März Vormittags 10 Uhr,
21sten May Vormittags 10 Uhr

in unserer Gerichts-Amts-Registratur zu Görlitz, und den

23sten July 1832 Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Schönbrunn angesetzten Bietungs-Terminen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Görlitz, am 6ten Januar 1832.

Das Gerichts-Amt von Schönbrunn. Schmidt, Just.

Subhastations = Patent.

Die auf 300 Thlr. Courant abgeschätzte Schuhbankgerechtigkeit Nr. XV. allhier, soll schuldenhalber in termino peremtorio

den zwanzigsten Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Stadtgerichtsamtsstelle allhier meistbietend verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Die Taxe kann in unserer Registratur während der Expeditionsstunden eingesehen werden.

Reichenbach, den 26sten Januar 1832.

Das von Kiesenwettersche Stadtgerichtsamt. Pfennigwerth.

Die zu Ober = Neundorf sub Nr. 48. gelegene, zum Nachlaß des Johann Gottfr. Bräuer gehörige, und auf 200 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung, soll auf den Antrag der Erben zum Behuf der Auseinandersetzung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen peremtorischen Termin auf

den 23sten Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Ober = Neundorf angesetzt, wozu besitz = und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß die Taxe in unserer Registratur hierselbst einzusehen ist.

Görlitz, den 23sten März 1832.

Das Gerichtsamt zu Ober = Neundorf. Schröter.

Bekanntmachung.

Das in der Stadt Seidenberg sub Nr. 115. belegene brauberechtigte Haus, welches auf 206 Thlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll in nothwendiger Subhastation

den 18ten Juny Nachmittags 4 Uhr

an Gerichts = Amtsstelle hieselbst versteigert werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Seidenberg, den 17ten Februar 1832. Das Standesherrliche Gerichtsamt.

Bekanntmachung.

Höherer, im Amtsblatt Nr. 9. 1826 publicirten Anordnung gemäß, ist Jeder zu Vermeidung der gesetzlichen Ahndung und sonstigen Nachtheile verpflichtet, sich und den Seinigen bei noch vorhandener Pockenfähigkeit die Schutzpocken impfen zu lassen; und um diese Pflicht im allgemeinen zu erleichtern sind wie früher geschehen, auch in diesem Jahre bestimmte Impf=Termine unter amtlicher Anleitung des nächsten von denen betreffenden Herren Bezirks = Aerzten festgesetzt worden, wozu die hier Orts vorhandenen Impflinge, insoweit sie bekannt seyn können, vorgeladen werden sollen.

Dieser Vorladung haben alle resp. Eltern, Vormünder rc. die pünktlichste Folge zu leisten, und, dafern ihre Kinder oder Pflegebefohlnen etwa schon bereits geimpft worden seyn sollten, die darüber empfangenen ärztlichen Atteste zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche dabei säumig seyn und eine wiederholte Bestellung dadurch veranlassen sollten, haben sodann mindestens die Fordergebühren zu entrichten.

Es stehet jedoch Jedermann frei, die Seinigen durch einen selbst zu wählenden Arzt oder Wundarzt vacciniren zu lassen, in welchem Falle aber nichts destoweniger die darüber erhaltenen Atteste, dem Bezirks = Impf = Arzt zum Vermerk in der Liste vorgezeigt werden müssen; auch haben diejenigen Eltern rc., welche die Impfung in ihren Wohnungen vornehmen lassen wollen, sich darüber mit dem betreffenden ihnen besonders noch anzuzeigenden Bezirks = Arzt zu vernehmen.

Zugleich wird das Publikandum auf die hohe Verordnung im Amtsblatt pro 1831 Seite 147 und darauf aufmerksam gemacht, daß nach allgemeinen Erfahrungen die Vaccine zwar das einzige sichere Schutzmittel gegen die an sich und in ihren Folgen so gefährlichen, sonst alljährlich grassirten Blatter-Epidemie ist; daß indessen, wenn auch nur in einzelnen und besondern Fällen nach Verlauf einer Reihe von 12 bis 15 Jahren eine Wiederholung derselben (die jetzt besonders so leicht zu bewirken ist) nicht nur nicht überflüssig, sondern als dauernder Schutz selbst für die hin und wieder sich gezeigten gemilderten Pocken (Varioloiden) empfohlen wird.

Görlitz, den 1sten May 1832. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Daß den 4ten May c. Vormittags 9 Uhr, zunächst auf Lichtenberger Revier, 36 Stück kieferne Klötzer und 17 Schock weiches Reissig, dann aber auf dem Lauterbacher Revier 50 Schock hartes Reissig im Einzelnen, an Ort und Stelle, an den Meistbietenden verkauft werden sollen, wird andurch bekannt gemacht. Görlitz, am 24sten April 1832. Der Magistrat.

Zu Vermeidung nutzlosen Aufliegens und Behufs polizeilicher Beaufsichtigung verdächtiger Personen, werden alle und jede hiesige Brodtherrschaften andurch nochmals veranlaßt, das an- und abziehende Gesinde, wenn dasselbe in Dienste genommen oder entlassen wird, namentlich mit Angabe des Angehörigkeitsorts und Vorzeigung der erforderlichen Atteste unverlangt anhero zu melden.

Görlitz, den 24sten April 1832. Das Polizei-Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Eine Schmiede-Werkstatt, mit oder ohne Handwerkszeug, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und circa noch 5 Schfl. Korn-Aussaat, Dresdn. Maaß, Feldbau, an der Hauptstraße zwischen Görlitz und Löbau gelegen, ist veränderungshalber unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Es kann ein ansehnlicher Theil des Kaufgeldes darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In Nr. 496. im Steinbruch ist ein massiv gebautes Haus sogleich aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Ein noch in ganz gutem Zustande befindlicher Kinderwagen ist zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Indem ich hiermit bekannt mache, daß ich gesonnen bin, mein Detail-Geschäft niederzulegen und mein Waarenlager bald möglichst zu verkaufen, ermangele ich nicht, mein, in nachverzeichneten Gegenständen bestehendes Waarenlager zur gefälligen Abnahme, unter Versicherung des Ansatzes der allerbilligsten Preise, zum Theil unter den Einkaufs-Preisen, bestens zu empfehlen.

R. W. Gemuseus.

Verzeichniß der Waaren:

Baumwollen Strickgarn, gebleicht und ungebleicht in allen Nummern. Nähgarn, Schott. und leinenen Zwirn, Vigognia-Wolle, bunte Wolle und viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Ferner Engl. Stahlwaaren, als: Tisch- und Tranchir-Bestecke, Rasirmesser, Garten-, Taschen- und Federmesser, Scheeren, Messerschärfer, Näh-, Strick- und Filet-Nadeln, Werkzeuge für Tischler, Drechsler ꝛc., Engl. und deutsches Steingut, Porzellan, Glas-, Eisenguß-, Neusilber-, plattirte und lakirte Waaren, Federn, Bleistifte, Siegellack, bronce Rosetten und Thürbeschläge (Doorguards), Goldleisten, ächte und unächte Eau de Cologne. Mehrere Sorten Zündhütchen, Bijouterie-, Parfumerie- und Galanterie-Waaren u. a. m.

Bekanntmachung.

Es sollen den 17ten Mai c. und folgende Tage die Effecten des verstorbenen Zeichenlehrers Hortzschansky hierselbst öffentlich versteigert werden. Da sich darunter eine große Zahl werthvoller Zeichnungen und Gemälde befinden, so werden Liebhaber hierauf aufmerksam gemacht. Verzeichnisse werden gratis ausgegeben bei dem Herrn Architect Franke und bei Unterzeichnetem.

Görlitz, den 30sten April 1832. A. F. Friedemann, verpfl. Auctionator.

In dem Hause Nr. 24. auf dem Obermarkte ist sogleich eine Stube und Kammer vorne heraus nebst Bodenkammer zu vermiethen, desgleichen ein großer Schüttboden und Wagenschuppen, auch Pferdeställe.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 18. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 3. May 1832.

In Nr. 621. auf dem Niederviertel ist eine Stube parterre zu vermiethen und zu Johanni oder Michaeli zu beziehen; das Nähere ist bei dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Eine Stube mit Stubenkammer vorn heraus, ohnweit dem Kloster, ist an einen einzelnen Herrn mit Meubles monatlich zu vermiethen und gleich zu beziehen; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

In Nr. 61a. auf dem Fischmarkt ist eine Stube im ersten Stock vorne heraus, nebst Zubehör und ein großes Gewölbe zu Michaeli zu vermiethen.

Es wird ein alter noch brauchbarer kupferner Kessel, der 14 bis 16 große Kannen Wasser faßt, gesucht; von wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Das in meinem Hause Nr. 5. am Untermarkte befindliche Verkaufgewölbe ist sogleich zu vermiethen. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere von

Görlitz, den 3ten May 1832. Caroline verw. Großmann geb. Hedluff.

In Nr. 279. auf der Petersgasse ist zu Johanni d. J. ein Logis nebst Zubehör zu vermiethen.

Da die Ziehung der 5ten Klasse 65ster Lotterie den 8ten May d. J. ihren Anfang nimmt, so werden meine resp. Spieler hiermit ersucht, ihre Loose zu dieser Klasse spätestens bis zum 5ten May d. J. bei Verlust des weitern Anrechts zu erneuern. Auch sind noch einige Kaufloose zu haben.

August Thieme in der goldnen Krone.

Die zum 1sten July d. J. vacant gewordene Stelle eines Oeconomie-Verwalters auf meinem Rittergute Ober-Rengersdorf ist bereits wieder besetzt. Dieß mache ich, in Beziehung auf die deshalb an mich gelangten Meldungen, hiermit bekannt

Dresden, am 21sten April 1832. C. G. von Hartmann,
Königlich Sächsischer Appellationsrath.

Ein massives Haus in der Stadt mit 4 Stuben und einem Gärtchen steht aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfragen.

Daß der hier bestehende Pferde- und Rindvieh-Markt nun wieder wie ehemals und zwar dieses Jahr Montags, den 21sten May abgehalten, auch für dieses Jahr kein Standgeld von dem feilgestellten Viehe erhoben wird, solches wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Radmeritz, im Monat May 1832.

Ergebenste Einladung.

Daß heut Abend bei Beleuchtung des Gartens das erste Abend-Concert vom Herrn Stadtmusikus Apetz wird gehalten werden, zeigt hiermit ergebenst an und ladet dazu ein.

Sonntags, den 6ten May Nachmittags und Donnerstags, den 10. May, wird ebenfalls vom Herrn Stadtmusikus Apetz Concert im Garten gegeben werden. Heino.

Einladung. Zu kommenden Sonnabend, als den 5ten May, werde ich eine Abendunterhaltung geben, wobei ich mit Kuchen und Pfannenkuchen bestens versehen seyn werde, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade. So wie auch alle Sonn- und Montage vollstimmige Tanzmusik bei mir gehalten wird, zeige ich hiermit ergebenst an.

Altmann, Schießhauspachter.

Einladung. Daß künftigen Montag zu dem bevorstehenden Schönberger Jahrmarkt bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeiget ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch
Schenk in Moys.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hochgeehrten Publiko hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mit dem 5ten May früh um 6 Uhr die hiesige Badeanstalt eröffnet wird, und versichert gleichzeitig nicht nur die prompteste Bedienung, sondern bietet auch den Badegästen, welche Wohnung und Pflege wünschen, solche unter den billigsten Bedingungen an.

Der Pränumerations-Preis auf Bäder beträgt für ein Dutzend Marken 1 Thlr. 6 gr. Außerdem kostet jedes Bad im einzelnen 3 gr. Die Einrichtung des Gartens, der darin befindliche Kegelschub, und das im Badehause befindliche Billard, so wie außerdem eine gut eingerichtete Gesellschafts-Stube bieten die nöthige Bequemlichkeit und Aufheiterung dar. Die heilsame Wirkung der hiesigen Mineral-Quelle hat sich seit vielen Jahren so gut bewiesen, daß es überflüssig wäre, dieselbe noch mehr zu empfehlen, übrigens findet ein jeder Badegast über den Nutzen und Anwendung des Wassers und Bades speciellen Aufschluß in der vom Herrn Stadtphysikus Dr. Herzog herausgegebenen Abhandlung, wovon Exemplare à 3 gr. bei mir zu haben sind. Löbau, den 3ten May 1832.
C. H. Bitterlich, Badewirth.

Da ich nun auch Veranstaltung zum Wäschewaschen gemacht habe, und die Versicherung der reellsten Bedienung verspreche, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.
Friedrich Wende, Bleicher.

Bekanntmachung.

Wer noch Auctions-Gelder an meinen verstorbenen Mann zu bezahlen hat, wird ersucht, dasselbe binnen 8 Tagen zu thun, außerdem werden dieselben gerichtlich eingezogen werden.
Görlitz, den 2ten May 1832. verw. Auctionator Müller.

Vor dem Nikolaithore ist hinter dem ehemaligen Mädlerschen Eckhause von der Brandstelle sehr gute Gartenerde unentgeldlich, aber binnen 14 Tagen abzuholen.
Görlitz, den 2ten May 1832.

Ein Mädchen von guter Erziehung und gesetztem Alter, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht veränderter Umstände wegen, recht bald ein Unterkommen als Stubenmädchen oder Ausgeberin auf dem Lande. Die Redaction des Görlitzer Anzeigers ist bereit das Nähere mitzutheilen.

Ein Mädchen von guter Familie, im Nähen und andern weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht ein Unterkommen in einer Familie gegen billige Bedingungen. Das Nähere ist in Nr. 835 a. auf der Jacobsgasse hier in Görlitz zu erfahren.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Hutmacher-Profession zu erlernen, so hat sich selbiger zu wenden an Gotthelf Zwicknapp.

Ein Schüler wünscht bei einer ruhigen Familie auf die Stube zu ziehen; wer? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Warnung. Ich verbitte auf der Helter-Wiese bei der Lunitz alles Wäschebleichen und Spazierengehen, und ermahne die Eltern, ihre Kinder von oben genannter Wiese abzuhalten, sofern Jemand getroffen wird, der kommt in polizeiliche Strafe.
Pohnig, Stadtgarten-Besitzer.

Das Werk: „die Geschichte unsrer Zeit", bearbeitet von Strahlheim, ist vollständig, nämlich 120 Bändchen nebst 7 Supplement- und 14 außerordentlichen Heften, Subscriptionspreis à Bändchen 5 sgr., für zwölf Thaler zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.